Haus & Hobby

DIY nur bei Kleinigkeiten gefragt

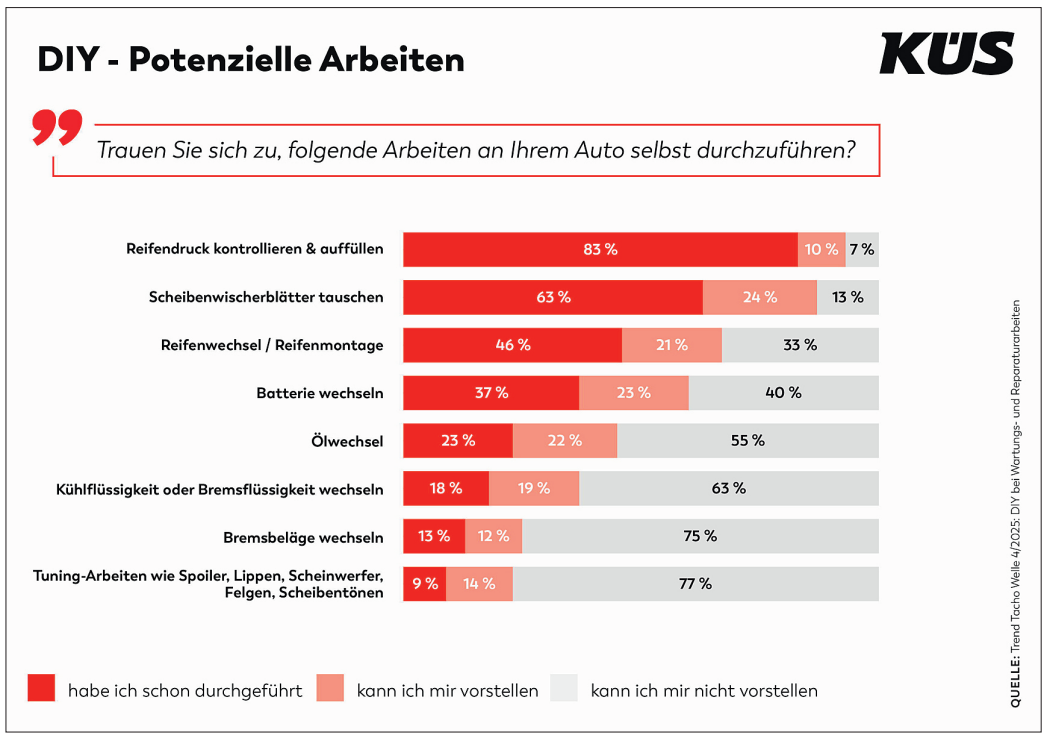
Wer Auto fährt, trägt Verantwortung - für sich selbst und für andere Verkehrsteilnehmer. Eine grundlegende Voraussetzung dafür ist ein technisch einwandfreies Fahrzeug - unabhängig davon, wie lange die Fahrt dauert oder welche Strecke befahren wird. Regelmäßige Wartungs- und Reparaturarbeiten sind daher unerlässlich. Einige dieser Aufgaben übernehmen Autobesitzer selbst. Eine aktuelle Umfrage der KÜS zeigt: Dabei handelt es sich meist um einfache, risikoarme Maßnahmen.

Am häufigsten wird der Reifendruck in Eigenregie kontrolliert und angepasst. 83 Prozent der Befragten geben an, darin erfahren zu sein, weitere zehn Prozent trauen sich diese Aufgabe zu. Lediglich sieben Prozent schließen das für sich aus.

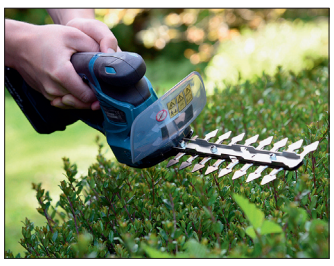
Zurückhaltender zeigt sich das Bild beim Wechsel der Scheibenwischerblätter: 63 Prozent haben diese bereits selbst gewechselt, 24 Prozent würden es versuchen, während 13 Prozent dies ablehnen. Beim Reifenwechsel oder der Reifenmontage geben 46 Prozent an, Erfahrungen zu haben, 21 Prozent würden sich daran wagen, ein Drittel der Befragten (33 Prozent) schließt das für sich aus.

Technisch etwas anspruchsvollere Tätigkeiten wie der Wechsel der Autobatterie wurden bislang von 37 Prozent selbst durchgeführt. 23 Prozent könnten sich das vorstellen, 40 Prozent hingegen verneinen diese Möglichkeit. Beim Ölwechsel ist die Zurückhaltung noch deutlicher: Nur 23 Prozent haben diese Aufgabe bisher selbst übernommen, 22 Prozent halten einen Do-it-yourself-Ansatz (DIY) für grundsätzlich praktikabel. Eine klare Mehrheit von 55 Prozent möchte davon jedoch Abstand nehmen.

Auch beim Wechsel von Kühl- oder Bremsflüssigkeit zeigt sich ein ähnliches Bild. 18 Prozent der Umfrageteilnehmer haben diese Arbeiten bereits selbst ausgeführt, 19 Prozent würden sie sich zutrauen. Für die Mehrheit - 63 Prozent - kommt dies jedoch nicht infrage. Noch deutlicher fällt die Einschätzung beim Wechsel der Bremsbeläge aus: Lediglich 13 Prozent haben diese Arbeit schon einmal selbst erledigt, zwölf Prozent ziehen sie in Betracht. Für drei Viertel der Befragten ist dies jedoch definitiv keine Option.



Akku-Power



Rasen mähen ohne Kabelsalat oder Hecken schneiden ohne dröhnenden Motor - Akku-Gartengeräte machen es möglich. Die leisen, flexiblen und abgasfreien Helfer bieten mittlerweile genügend Leistung, um mit kabelgebundenen oder benzinbetriebenen Geräten mithalten zu können. Wer einmal mit einem Akku-Gerät gearbeitet hat, kennt die Vorteile: keine störenden Kabel, keine Abgase, deutlich weniger Lärm. Gartenfreunde sind damit außerdem unabhängig von Steckdosen und Verlängerungskabeln. Doch nicht jedes Modell hält, was es verspricht. Ein möglicher Nachteil: „Die Laufzeit ist durch die Akkukapazität begrenzt. Wer längere Arbeitseinsätze plant, sollte sich daher am besten einen Ersatzakku zulegen. Diese lassen sich bei vielen Geräten einfach und schnell austauschen“, erklärt Lisa Götz, Produktexpertin beim TÜV Süd. Einige Modelle bieten sogar Platz für zwei oder mehr Akkus, die parallel betrieben werden können. Die meisten Geräte verfügen mittlerweile über Lithium-Ionen-Akkus. Werkfoto: TÜV Süd

Update für die Wohnung

Ob Einzug, die längst fällige Renovierung oder der Wunsch nach einem frischen Style - Gründe, den Wänden ein farbliches Update zu verpassen, gibt es sehr viele.

Doch was einfach klingt, entwickelt sich schnell zum ausgedehnten Projekt. Mühsame Vorarbeiten mit Malerkrepp und Abdeckfolie? Mehrmalige Streich-Durchgänge mit langen Trocknungsphasen? Dafür fehlt in der knappen Freizeit nicht nur die Zeit, sondern meist auch die Lust. Die gute Nachricht: Es geht auch unkompliziert.

Die neuen Tapeten eines Herstellers reduzieren den Aufwand auf ein Minimum: Statt langwierig nach der persönlichen Farbnuance zu suchen und diese anschließend mit Pinsel und Rolle an die Wand zu bringen, sind die hochwertigen Vliestapeten bereits fix und fertig coloriert - in acht angesagten Farbtönen, die jeden modernen Wohnstil perfekt unterstreichen. Vom zeitlosen Grau, das Räumen Ruhe und Eleganz verleiht, über warme Beigetöne für wohlige Gemütlichkeit bis hin zu Blau und Grün, mit denen Wohn- und Schlafzimmer mehr Tiefe und Natürlichkeit erhalten.



Die neuen bereits colorierten Vliestapeten reduzieren den Aufwand auf ein Minimum. Werkfoto: Erfurt Tapeten

Sichere Arbeitsplattform

Ein Hersteller hat ein Leiterpodest entwickelt, das unebene Böden im Außenbereich ausgleicht - ganz individuell nach den jeweiligen Begebenheiten vor Ort.

So kann das Podest ein erhebliches Gefälle von bis zu 46 Prozent ausgleichen, wobei die Füße in der Höhe individuell per Schnellverschluss verstellt und dem Untergrund angepasst werden können. Gleichzeitig sind die vier Outdoor-Füße mit zusätzlichen Erdspießen ausgestattet. Auf diese Weise ist auch auf weichem Untergrund ein sicherer Stand gewährleistet. Dank rutschfester Siebdruckplatte kann das Podest als sichere Arbeitsplattform genutzt werden. Wird für die jeweilige Tätigkeit mehr Höhe benötigt, dient das Modell als stabiles Podest für Tritt- und Stehleitern bis einschließlich fünf Stufen.

Für alle, die auch Höhenarbeiten verrichten, machen weitere Sicherheitsfeatures das Podest zum praktischen Begleiter: Eine integrierte Libelle sorgt für eine waagerechte Ausrichtung des Podestes, ein abnehmbarer Handlauf für den sicheren Aufstieg, und die Option zur Befestigung an Tritt- und Stehleitern bietet optimale Standsicherheit.



Das Leiterpodest möchte ist das perfekte Produkt für alle sein, die Arbeiten im Freien verrichten. Werkfoto: Hailo

Gerät defekt



Der Föhn pustet nur noch kalte Luft, die Kaffeemaschine streikt oder der Drucker druckt nicht mehr? Die meisten Geräte haben früher oder später einen Defekt. „Diesen einzugrenzen und möglichst zu identifizieren hilft bei der Entscheidung, ob sich eine Reparatur lohnt und welche Art der Reparatur gewählt werden sollte - etwa ob man sie selbst durchführen kann oder ob ein Repair-Café oder eine Fachwerkstatt gefragt sind“, sagt Philip Heldt, Experte für Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Wer sich hier auskennt, kann die Lebensdauer von Produkten durch Reparatur verlängern und damit zugleich Ressourcen und Geld sparen. Werkfoto: VZ NRW/adpic

Herstellernachweise: **DIY:** KÜS-Bundesgeschäftsstelle, Zur KÜS 1, 66679 Losheim am See, Tel.: 06872/9016-380; **Update:** Erfurt & Sohn KG, Hugo-Erfurt-Str. 1, 42399 Wuppertal, Tel.: 0202/61100; **Sichere:** HAILO home & business & HAILO Professional, Daimlerstr. 8, 5708 Haiger, Tel.: 02773/821254; **Akku-Power:** TÜV SÜD AG, Westendstr. 199, 80686 München, Tel.: 089/5791-0; **Gerät:** Verbraucherzentrale NRW, Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf, Tel.: 0211/91380-1101; Redaktionelle Bearbeitung: AST